

BI Publisher - die Alternative zu Oracle Reports

Ein Migrationsbericht

Janine Lehmann
Robotron Datenbank-Software GmbH
Dresden

Schlüsselworte

Oracle Reports, Business Intelligence, Oracle BI Suite, BI Publisher, Reporting, Migration, Berichte, BI Suite, 11g, Oracle Reports Conversion Assistant

Einleitung

Die Verwendung des Oracle Business Intelligence Publisher im Rahmen von Berichts-anforderungen bietet eine größere Flexibilität für die Erstellung von Berichten bei gleichzeitig sinkendem Aufwand im Gegensatz zu herkömmlichen Berichtstools. Dies gilt es anhand der Neuerstellung von Berichten und anhand der Migration von Dokumenten, die mit Oracle Reports erstellt wurden, zu untersuchen. Dahingehend werden einige wesentliche Unterschiede der beiden Berichtstools aufgezeigt und es wird aus Erfahrungen während und nach der Umstellung berichtet.

Der Vortrag soll damit grundsätzlich die Entscheidung erleichtern, um auf den BI Publisher umzusteigen. Es sollen Wege verdeutlicht werden, um die ersten Hürden bei der Umstellung zu nehmen. Des Weiteren soll dadurch die Bekanntheit des Migrationstools (Konvertierungstools) verbessert werden.

Der Oracle Reports Builder als Teil von Oracle Reports dient der Erstellung von Berichten. Die Daten hierfür können aus beliebigen Datenquellen stammen. Berichte lassen sich strukturiert und übersichtlich darstellen. Sie können in vielen verschiedenen Ausgabeformaten zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss können die Berichte ausgedruckt oder über eine Web-Service-Schnittstelle in eine Anwendung integriert werden.

Doch warum kommt nun der BI Publisher als neues Reportingtool zum Einsatz? Oracle Reports ist ein weit verbreitetes Tool, welches eine große Akzeptanz beim Kunden genießt, da es eng mit der Oracle Developer Suite verknüpft ist. Kann der BI Publisher somit als Alternative bestehen? Existieren hierbei Schwachstellen bei der Erstellung von Berichten mit dem BI Publisher?

Diese und weitere Fragen werden in diesem Vortrag näher beleuchtet.

Migrationsbericht

In diesem Praxisbericht liegt der Hauptschwerpunkt auf der Darstellung der Migration von Oracle Reports auf den BI Publisher mithilfe eines dafür vorgesehenen Konvertierungstools. Der Vortrag orientiert sich an den Erfahrungen zweier Großprojekte bei der Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Berichte. Dahingehend werden die Ursachen für einen Umstieg auf den BI Publisher erläutert. Es werden anschließend die Migrationsergebnisse für den gesamten Berichtsübertragungsprozess aufgezeigt, wobei in diesem Kontext auch Einschränkungen und Grenzen während und nach der Migration herausgearbeitet werden. Anschließend wird die Funktionsweise von Oracle Reports bzw. dem BI Publisher erörtert. Dadurch können somit die Vor- und Nachteile beider Berichtstools näher skizziert werden. Im Detail bedeutet dies folgenden Vortragsinhalt:

Im ersten Teil des Vortrags wird auf den Ursprung der Erfahrungen eingegangen. Die dargelegten Erkenntnisse bezüglich der Migrationserfahrungen mithilfe des „Oracle Reports Conversion Assistant“ stammen aus zwei laufenden Großprojekten. Bei Beiden handelt es sich um Großprojekte in der öffentlichen Verwaltung. Die Daten für die Berichte stammen hierbei aus Oracle-Datenbanken. In einem Projekt werden die Berichte zur Einbindung in eine Oracle Forms-Anwendung verwendet, wohingegen in dem anderen Projekt die Berichte in einem einheitlichen Format als Ausdruck den Endanwendern zur Verfügung gestellt werden. In beiden Großprojekten wurde dies in den letzten Jahren mit Oracle Reports realisiert. Nun stellt der BI Publisher das führende Berichtstool dar. Aber auch von anderen Tools (bspw. Crystal Reports) kann auf den BI Publisher gewechselt werden. In beiden Projekten wird der BI Publisher als Teil der Oracle Business Intelligence Enterprise Edition 11.1.1.7 mit den jeweils aktuellen Updates verwendet. Das Konvertierungstool kann jedoch hierbei sowohl für den in der Oracle Business Intelligence Enterprise Edition integrierten BI Publisher als auch für die „Standalone“-Version des BI Publisher genutzt werden.

Für beide Projekte existierten bereits Berichte, die zu migrieren waren. Zudem sollen zukünftig weitere Berichte mit dem BI Publisher neu erstellt oder bereits vorhandene Berichte je nach Kundenanforderung angepasst werden. Weiterhin sollen in einem der beiden Projekte zusätzlich Berichte entweder in die Oracle BI Suite eingebunden werden und damit auf Dashboards angezeigt werden oder als Vorlage für neu zu erstellende Analysen in der Oracle BI Suite dienen. Damit wird auch ein größerer Nutzerkreis in die Berichtserstellung eingebunden, da die Benutzeroberfläche der BI Suite für den Anwender leicht verständlich und einfach zu bedienen ist. Bei der Fülle an Berichten spielen damit auch Datenberechtigungen eine entscheidende Rolle.

Im nächsten Teil der Präsentation werden die Gründe für die Umstellung auf den BI Publisher näher ergründet. Diese ergeben sich hauptsächlich durch die minimierte Weiterentwicklung von Oracle Reports. Es wurden zudem bereits viele Oracle Produkte an den BI Publisher als Reportinglösung angepasst. Diesbezüglich kann auch die Stärke des BI Publisher hervorgehoben werden, dass es im Gegensatz zum Oracle Reports Builder hierbei möglich ist, Datenmodell und Layout eines Berichtes voneinander zu trennen, sodass diese jeweils als Vorlage für weitere Berichte dienen können. Weiterhin ergeben sich aus Kundensicht ebenfalls Anforderungen, die ein aktuelles und leistungsstarkes Berichtstool erfordern.

Es existieren somit aus Kundensicht folgende Gründe für die Migration:

- Eingeschränkter Support von Oracle
- Wachsende Layoutanforderungen, die mit Mitteln der Standard-Software MS Word umzusetzen sind
- Interaktive/dynamische Berichte
- Pixel-perfekte Darstellung der Berichte
- Einbindung in die BI Suite
- Integration des BI Publisher in Oracle Forms weiterhin möglich

Ein weiterer Teil des Vortrags beschäftigt sich mit den durch das Konvertierungstool erzeugten Ergebnissen der Migration und den daraus abgeleiteten Erleichterungen und Einschränkungen. Mithilfe des Tools werden Datenmodell und PL/SQL-Packages konvertiert und ein dazugehöriges RTF Template erstellt. In diesem Kontext zeigt sich, dass sich der Aufwand zur Erstellung von Berichten im BI Publisher durch die Verwendung des Migrationstools vermindert. Jedoch muss der Aufwand von Bericht zu Bericht abgeschätzt werden, da in manchen Fällen auch die Neuerstellung von Berichten sinnvoll erscheint oder ein migrierter Bericht nur als Hilfestellung genommen werden kann.

Der Vortrag beschreibt damit explizit die Unterschiede bei der Migration hinsichtlich Datenmodell und Layout (RTF Template). Für die Durchführbarkeit des Datenmodells im BI Publisher ist die Datenquelle anzugeben und es sind eventuell einige Anpassungen bezüglich verwendeter Trigger vorzunehmen. Zudem sollten die verwendeten Parameter und Wertelisten überprüft werden. Layoutanpassungen hingegen müssen in Bezug auf Ausführbarkeit und Optik nach der Migration für eine Vielzahl der Berichte durchgeführt werden.

Abschließend werden die Vor- und Nachteile beider Tools aus diesen Erfahrungen abgeleitet und gegenübergestellt. Zudem wird nochmals auf die Rolle des Konvertierungstools eingegangen. Auch wenn nach der Migration noch manuelle Anpassungen vorzunehmen sind, erleichtert eine Migration hierbei den Einstieg in den BI Publisher, da die beiden Tools sich auch hinsichtlich ihrer Funktionsweise und Bedienbarkeit unterscheiden.

Kontaktadresse:

Janine Lehmann

Robotron Datenbank-Software GmbH

Stuttgarter Straße 29

D-01189 Dresden

Telefon: +49 (0) 351/25 859 2432

Telefax: +49 (0) 351/258 59 36 99

Email: Janine.Lehmann@robotron.de

Internet: <http://www.robotron.de>